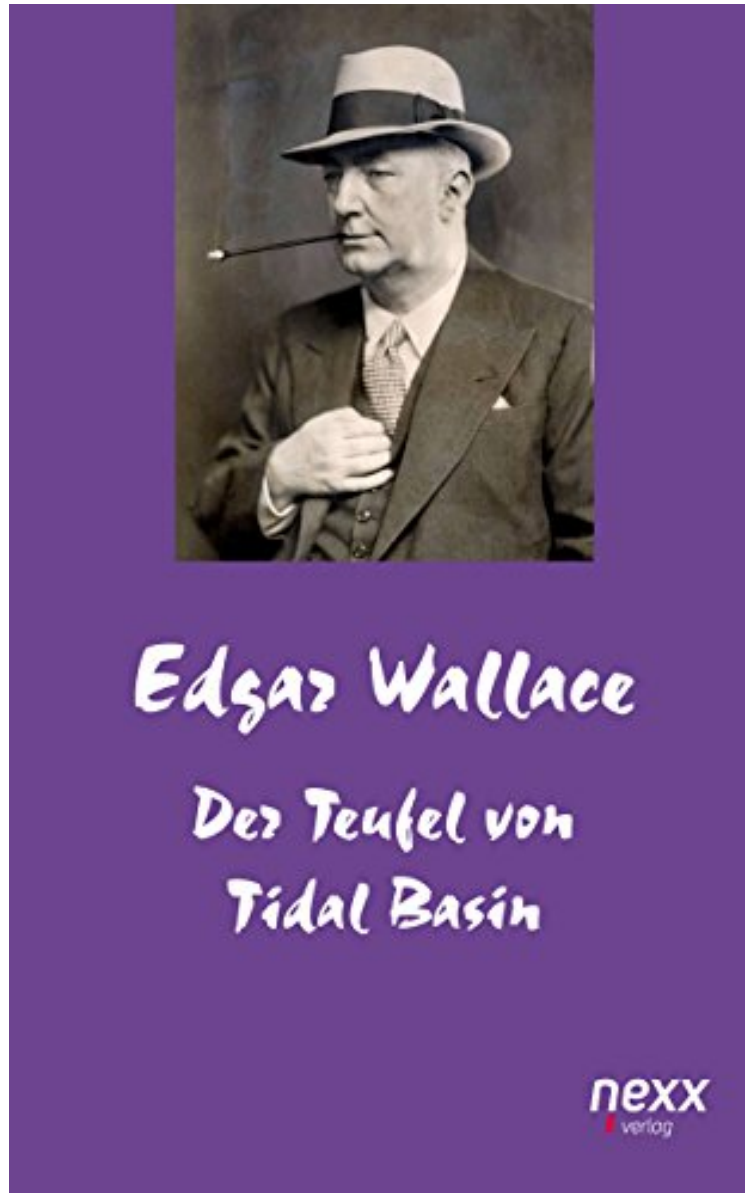


(Download ebook) Der Teufel von Tidal Basin (Edgar Wallace Reihe)

## Der Teufel von Tidal Basin (Edgar Wallace Reihe)

*Von Edgar Wallace*

*audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #933823 in eBooksVerffentlicht am: 2016-01-22Erscheinungsdatum: 2016-01-22File Name: B01AYBFRPC | File size: 24.Mb

**Von Edgar Wallace : Der Teufel von Tidal Basin (Edgar Wallace Reihe)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Teufel von Tidal Basin (Edgar Wallace Reihe):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Experiment made by Edgar WallaceVon Armin TraegerInhalt: Zu den Verehrern von Janice Harman geht auch der

Reporter Michael Quigley, dem es gar nicht gefällt, dass diese den afrikanischen Geschäftsmann Donald Bateman heiraten will. Auch Dr. Thomas Marford, der in dem Armenviertel Tidal Basin seine Arztpraxis betreibt, ist betrübt darüber, dass er seine Arzthelferin Janice Harman verlieren wird. Doch Donald Bateman wird eines Abends erstochen, scheinbar von dem amerikanischen Geschäftsmann Louis Landor. Dr. Marford wird Zeuge der Tat und ein Dieb namens Lamborn, der den Toten bestehlen wollte, wird festgenommen. Neben der Leiche findet die Polizei eine Dolchscheide mit Louis Landors Initialen und in dessen Besitz einen zweiten, identischen Dolch. Am Tatort findet Michael Quigley einen Ring, der Janice Harman gehört. Um den Mörder zu fassen, ermitteln Detektivsergeant Elk sowie Inspektor Bray und Chefinspektor Mason. Handelt es sich bei dem Mörder um den maskierten Verbrecher Weigesicht, der in Tidal Basin sein Unwesen treibt? Welche Rolle spielt der Mediziner Dr. Rudd? Ist Gregory Wicks wirklich nur ein Chauffeur? Kritik: Mit seinem Roman Der Teufel von Tidal Basin (White Face) aus dem Jahre 1930 zementiert Edgar Wallace seinen Ruf als Krimiautor und zeigt ein Können, mit dem er auch modernen Krimiautoren weit voraus ist und ist gleichzeitig ein interessantes Experiment: Nahezu der gesamte Roman spielt während einer einzigen (Mord-) Nacht, an manchen Stellen erscheint vor dem geistigen Auge die aus 24 bekannte tickende Uhr samt Splitscreen, derart rasant spielt sich das alles ab. Geradezu genial präsentiert der Autor Ereignisse, die auf verschiedene Weise interpretiert werden können. Als erfahrener Krimileser glaubt man sich auch manchmal auf der richtigen Spur, aber ich scho dann doch etwas über Ziel hinaus, als ich annahm, dass es es sich bei dem Erstochenen nicht um Donald Bateman, sondern um Louis Landor handelte, und dass der Mörder mit seinem Opfer die Identität getauscht hätte. Dabei betreibt Edgar Wallace eine Milieustudie samt präziser Darstellung von alltäglicher Polizeiarbeit, ohne jedoch seine bekannten Elemente und Motive zu vernachlässigen. Geschickt stellt er einen Mord als undurchschaubare Tat dar samt Zeugen, denen zunächst gar nicht recht bewusst ist, was sie da beobachtet haben und macht dabei auch die Leser zu Zeugen von Ereignissen, die sich letztendlich als anders herausstellen, als es den Anschein hatte. Geschickt manipuliert Edgar Wallace seine Leser, spielt mit deren Erwartungen, mit dem, was diese lesen und glauben, gelesen zu haben sowie dessen, was sie glauben, zu wissen. Der Autor konfrontiert die Leser mit derart vielen Charakteren, dass nicht so ganz der Sinn dahinter erkennbar ist: Ärzte, Polizisten, Kleinkriminelle, notleidende Bevölkerung, in diesem Roman erwächst das Verbrechen weniger aus den moralischen Verfehlungen Einzelner, sondern mehr aus einer notleidenden Gesellschaft heraus. Edgar Wallace huldigt in diesem Roman auch nicht den eher anonymen Buchstaben des Gesetzes, sondern mehr einem archaischen Sinn für Gerechtigkeit. Und auch der titelgebende Verbrecher Weigesicht entpuppt sich weniger als Schurke, sondern mehr als von den Schatten der Vergangenheit getriebener Charakter.

2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannungsroman Von Edgar Wallace war der Schreiber von spannenden Kriminalromanen, welche sowohl als Bücher, wie auch in ihrer Verfilmung damals begeisterten und in gewisser Weise über eine Reihe von Jahren einen prägenden Einfluss auf eine Vielzahl von Lesern/Kino und Fernsehbegeisterten ausüben konnte. Nun die Zeit ist weitergeschritten und die Hoffnungen und Erwartungen der Menschen haben sich damit verändert, sodass die damals sich einstellende Befriedigung bei der Lektüre/Sehen immer mehr ausbleibt. Nicht seine Bücher sind schlechter geworden, die Menschen brauchen und suchen heute nur anders und Anderes. Daher die Bewertung.

2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Edgar Wallace Kriminalromane Von Customer Wie immer bei Edgar Wallace Spannung bis zum Ende. Habe in meiner Jugend alle damals erhaltlichen Edgar Wallace Romane mit Begeisterung gelesen und in der Schule auch manchen seiner Romane übersetzen müssen (Englisch /Deutsch). Jetzt, etliche Jahrzehnte später, lese ich alle erhaltlichen Romane wieder und zwischen einigen Klassikern ist ein Edgar Wallace Roman die richtige Entspannung.

Kurzbeschreibung Bei dem ermordeten Donald Bateman wird eine Messerscheide gefunden, die Louis Landor gehört. Ist er der Mörder? Und was weiß der Reporter Michael Quigley?

Kurzbeschreibung Bei dem ermordeten Donald Bateman wird eine Messerscheide gefunden, die Louis Landor gehört. Ist er der Mörder? Und was weiß der Reporter Michael Quigley?

Über den Autor und weitere Mitwirkende Edgar Wallace erblickte am 1. April 1875 in London das Licht der Welt. Er wurde von dem Lastträger Georg Freeman adoptiert, bei dem er in römischen Verhältnissen aufwuchs. Da er ohne Schulabschluss blieb, hielt er sich zunächst mit Gelegenheitsjobs über Wasser. Schließlich gelang es ihm, kleine Artikel für Sensationsblätter zu schreiben und sich bis zum Chefredakteur hochzuarbeiten. Nach einem Autounfall als Korrespondent in Südafrika, lebte Wallace als freier Schriftsteller in London. Edgar Wallace starb - durch seine Spielsucht hoch verschuldet - im Februar 1932 in Hollywood.